



Katholische Pfarrgemeinden St. Antonius und St. Pius

Pfarrgemeinderat

Kontakt: Pfr. Rudolf Liebig, pfarrei.kuenzell@bistum-fulda.de, 0661-4804240

Ergebnisprotokoll

Sitzung am Dienstag, den 08.02.2022, 19:30- 21:38 Uhr, Online-Sitzung

Anwesend: Herr Pfr. Liebig, Herr Büdel, Frau Falk, Herr Scholl; Frau Falkowski, Frau Fladung, Frau Friedrich, Herren B. & M. Heil, Frau L. Köhler, Herr Leitsch, Herr Pachen, Herr Dr. Post, Herr Scheuring, Frau Schmitt, Herr Schwab, Herr Zecha, Frau Zink, Herr S. Zink – **Entschuldigt:** Herr Jahn, Frau Kiel, Frau Kirschmann, Herr Plur

Herr Pachen beginnt die Sitzung mit einem Gebet. – Das Protokoll führt heute in Vertretung Matthias Heil. – Es stellt sich vor: Herr Dietmar Scheuring (Nachrücker für Verena Dörr).

TOP 1: Protokoll der letzten Sitzung

- Das Protokoll der letzten regulären Sitzung vom 2.11.2021 wird einstimmig angenommen.

TOP 2: Mit der Schriftrolle am Puls der Zeit

- Persönlich, beruflich und politisch betroffen Machendes wird ausgetauscht, Herr Büdel notiert mit.

TOP 3: Präventionsschutzkonzept des Bistums

- Zum aktuellen Stand der Konzeptgruppe informieren Herr Büdel und Herr Dr. Post:
 - Das Projektteam ist gegründet (aus KiTa, Jugendarbeit, VR und PGR).
 - Das Schutzkonzept ist grob entworfen.
 - Der erste Entwurf wurde an die Präventionsstelle weitergeleitet.
 - Die Genehmigung erfolgt voraussichtlich bis zum Herbst.
 - Präventions-Fachkraft ist z.Zt. Herr Büdel
 - Umsetzung und Ausgestaltung sind noch weitestgehend offen.
 - Kirche habe in diesem Bereich eine Vorreiter-Rolle, da es bekanntlich auch andere Bereiche gebe, in denen Missbrauch ein Problem war und vielleicht auch noch ist, die Aufarbeitung aber noch nicht fortgeschritten sei wie in der katholischen Kirche.

TOP 4: Berichte aus den Arbeitskreisen

- AK Jugend: Am 4.6. um 17 Uhr in St. Antonius wird wieder ein Jugendgottesdienst stattfinden (Thema: Pfingsten), am 6. März ein Treffen junger Erwachsener, das der Anbahnung einer Gruppenbildung dienen soll. – Am Palmsonntag wird ein Kreuzweg am Noppen, am 22.5. ein KirchplatzOpen unterstützt. – Die ObermessdienerInnen sind intensiv mit konkreter wie perspektivischer Planung beschäftigt, momentan insbesondere mit der Gewinnung von GruppenleiterInnen, der Frage, wie Jugendliche gewonnen und interessiert werden können und einer Evaluation der Firmvorbereitung. – Mit Petersberg gemeinsam ist für Samstag, den 19. Februar ein gemeinsamer Jugendtreff mit Wort-Gottes-Feier vorgesehen.
- AK SeniorInnen: Andachten und kleine Angebote überbrücken die anhaltend schwierige Zeit. Ab April sollen die SeniorInnen-Nachmittage wieder aufgenommen werden. Die Gottesdienste im SeniorInnen-Heim werden nach erneuter Unterbrechung wieder aufgenommen. Der Besuchsdienst wird hoffentlich auch wieder aufgenommen werden können.
- AK Familien: Die monatlichen Familiengottesdienste laufen gut und mit gutem Zuspruch, erfolgreich gestartet ist auch das KirchplatzOpen, am Fünften Fastensonntag findet es wieder statt, perspektivisch sollen verschiedene Gruppen für die organisatorisch bewusst schlank gehaltene Ausrichtung angesprochen werden. Pfr. Liebig regt ein ähnliches Format für St. Pius an. – Der Familientag („Kirche Kunterbunt“) soll am 13. Mai stattfinden, ferner wird es wieder einen Kreuzweg2go mit 7 Stationen für Familien und alle Generationen geben. Der AK wirbt momentan neue Mitglieder an, um in dem Bereich Zukunftsarbeit weitere Fortschritte zu machen.
- AK Feste: Formuliert werden das Problem unklarer Finanzierungsmöglichkeiten für Fest-Ausrüstung und Unsicherheit zu den Gestaltungsmöglichkeiten des Pfarrfests.
- AK Liturgie: Es wurde Rückblick auf die erfolgreich angenommenen Advents-Angebote gehalten sowie die Angebote dieser Fastenzeit entwickelt (vgl. Fastenkalender). Der AK kümmert sich um das Catering des ZDF-Teams.

TOP 5: „Inventur“ von Birgit Zink - Momentaufnahme

- Eine tabellarische Übersicht über im laufenden Jahr stattfindende Veranstaltungen wird erstellt, dazu werden Aufwand und Ertrag besprochen und Erkenntnisse in Form von Empfehlungen formuliert. Zielperspektive ist es, insbesondere außerhalb unserer Kirchengemeinden lebende Menschen verstärkt und erfolgreich anzusprechen und sich dabei treu zu bleiben.
- Pfr. Liebig problematisiert den „Erfolgs“-Begriff und wünscht die Aufnahme von allen Gottesdiensten, Beisetzungen und anderen „Leistungen“ sowie Verwaltung in eine besser differenzierte Auflistung.

TOP 6: Kirche: ...wir bleiben!

- Herr Büdel spielt zur Einstimmung in den TOP das Video „Bodenpersonal“ vor: <https://www.youtube.com/watch?v=ljKo4Arptcg>
- Herr Pachen fragt für den Vorstand: Können wir als PGR ein persönliches Zeugnis erstellen, das Unterstützung und Gründe für das Verbleiben in der Kirche zusammenstellt?
- Herr Büdel wünscht die Sammlung der wichtigsten als problematisch empfundenen Entwicklungen in der Institution Kirche.
- Frau Falk empfiehlt die Abfassung einer Antwort auf den Brief des Bischofs.
- Dr. Post informiert über den Fortschritt der Aufarbeitung im Bistum Fulda und beklagt, dass nicht alle Bistümer so weit gekommen sind mit Blick auf Transparenz und Gegenwehr gegen Missbrauch.
- Frau Falkowski betont die von Bischof Michael formulierte Anforderung, beim Thema Missbrauch genau hinzuschauen und konsequent zu handeln. Wünschenswert seien Formulierung und Umsetzung klarer Kriterien und schlanker Konzepte.
- Pfr. Liebig weist darauf hin, dass Priester auch ohne strafrechtliche Hintergründe versetzt worden seien und die Institution Kirche in dieser Weise viele Opfer und Bauernopfer gebracht habe.
- Frau Falk bemerkt: Gerade in der jetzigen Lage der Kirche sei Kommunikation erforderlich und möglich. Sie schlägt die Formulierung von Bleibens-Gründen als eine Hausaufgabe für den PGR vor.
- Herr Pachen unterstützt das Vorhaben und erbittet Zustellung von Beiträgen an Frau Falk oder Herrn Büdel.
- Herr Büdel schlägt als Strukturierung zwei Spalten vor: 1. Was nervt mich an Kirche? – 2. Warum bleibe ich (trotzdem)?
- Herr Leitsch unterstreicht den Mut von Bischof Michael zu klaren und offenen Worten in seinem Brief.
- Dr. Post empfiehlt eine Gesprächsrunde in Präsenz und bietet sein Mitwirken daran an.
- Pfr. Liebig berichtet von der Schwierigkeit, in der sich Bischof Michael befindet: einer Lage mit großen Fragen und unklaren Antworten.
- Herr Heil schlägt die Kombination mit der angedachten Pfarrversammlung in Richtung Sommer vor.
- Pfr. Liebig wünscht diese Kombination und Terminierung nicht, da der Sommer zu weit weg sei – vielmehr sei ein Gesprächsangebot viel früher erforderlich, nämlich schon in der Fastenzeit.
- Dr. Post wiederholt sein Angebot und schlägt vor, PGR und VR als vorrangige Zielgruppe zu definieren.

TOP 7: „Man sagt...“

- Pfr. Liebig bestätigt auf Anfrage von Frau Falk für Herrn Jahn, dass am Karfreitag in St. Pius einen Kreuzweg geben wird. Die Karfreitags-Liturgie beginnt in beiden Kirchen um 15 Uhr, in St. Pius mit Pfr. Dehn.
- Herr Leitsch weist auf die Problematik gebuchter, aber nicht wahrgenommener Festgottesdienstbesuche hin und hofft, dass das Anmeldeverfahren bei Bedarf evtl. verbessert werden kann. – Pfr. Liebig betont, dass es in St. Pius und St. Antonius vergleichsweise wenig Probleme gegeben habe.

TOP 8: Verschiedenes

- Herr M. Heil bittet um Anwerbung neuer Menschen für den Livestream um wieder sein Engagement als Kantor aufnehmen zu können.

Pfr. Liebig beschließt die Sitzung mit der Bitte um den guten Segen Gottes.

Nächste Sitzung:

Dienstag, 17. Mai 2022, 19:30 Uhr, Pfarrsaal St. Pius

Protokoll:

i.V. 